



Februar 2022

# MS Aktuell

Schülerzeitung der MS Stein an der Enns



## Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm –

oder wie die 2. Klassen der MS fleißige Bienen spielten

Bereits im Frühjahr griffen wir den fleißigen Bienen unter die Arme und halfen Ihnen beim Bestäuben des Apfelbaums im Mosergarten. Nun konnten wir unsere Früchte ernten.

Diese tolle Erfahrung haben wir Frau Eva Huber vom Naturpark Sölktaier zu verdanken. Von ihr erfuhren wir auch, dass der Apfelbaum im Mosergarten veredelt ist und somit gleich zwei Apfelsorten auf ihm wachsen (rheinischer Bohnapfel und steirischer Maschankker). Wir erfuhren aber noch viel mehr über Äpfel und Apfelbäume.

Es gibt weltweit über 10.000 Sorten und allein in Österreich wachsen 200-400 verschiedene Apfelsorten. Außerdem können Apfelbäume 100 bis 120 Jahre alt werden. Wir waren begeistert von den vielen interessanten Fakten.

Zum krönenden Abschluss spielten wir noch ein Spiel – es hieß „Apfeldieb“. Hierbei stand jemand mit verbundenen Augen in der Mitte und musste die Äpfel bewachen, indem er die Diebe kommen hört. Es schlichen sich mindestens 3 Personen an und versuchten einen Apfel zu stehlen. Wer erwischt wurde, musste wieder zurück an den Anfang. Unsere Apfeldiebe waren geschickter als die Beschützer.

Nach zwei lehrreichen und lustigen Stunden gingen wir mit einer vollen Apfelkiste zurück in die Schule. Nun müssen wir nur noch unsere Äpfel verarbeiten!

Julia Lemmerer, Christina Bechter, Lena Huber, Elisa Menneweger, Hanna Egger, 2b



## Wir verkochen die Früchte der 2. Klassen

Nachdem die 2. Klassen vorigen Frühsommer fleißig Bienchen spielten und die Apfelbäume im Mosergarten bestäubt hatten und heuer im Herbst ihre Früchte ernteten, griffen wir ihnen etwas unter die Arme bei der Bewältigung ihrer reichlichen Beute. In Ernährung & Haushalt verarbeiteten wir mit Frau Planitzer die leckeren Äpfel zu einem schmackhaften Apfelkompott. Falls jemand auch Apfelbäume zuhause hat, empfehlen wir das Rezept zum Nachmachen.

Einfach lecker!



### Apfelkompott

Zutaten:

4 kleine oder 2 große  
Äpfel  
½ l Wasser  
1 kleine Zimtrinde  
3 Gewürznelken  
2 EL Zucker  
½ Zitrone

Zubereitung:

Wasser und Gewürze zum Kochen bringen und einige Minuten ziehen lassen.

Äpfel gründlich waschen.

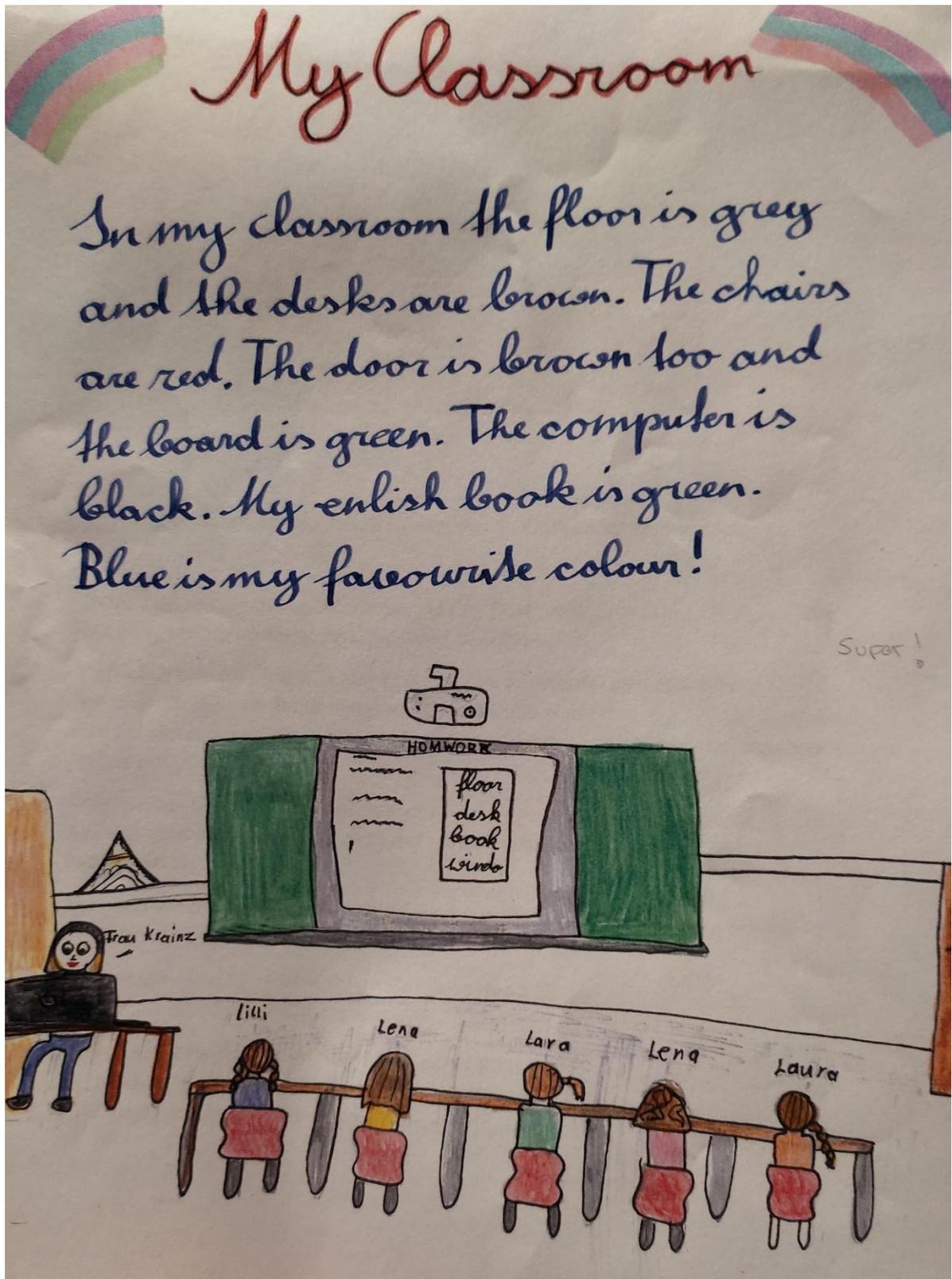
Gewürze entfernen und Zucker dazugeben.

Äpfel mit der Schale in gleichmäßige Spalten schneiden und gleich ins kochende Wasser geben.

Je nach Sorte 3-5 Minuten kochen und in Kompottschüsseln anrichten.

Zitrone auspressen und über das Kompott träufeln.

Guten Appetit!



## Das bin ich:

Hallo liebe Leser und Leserinnen der Schulzeitung der MS Stein/Enns.

Mein Name ist David Gabriel, ich bin 31 Jahre alt und komme aus der Gemeinde Irdning-Donnersbachtal.

Ich darf mich seit diesem Schuljahr, genauer gesagt seit September, zum Lehrerkollegium der MS Stein/Enns zählen, wo ich derzeit die Fächer Geschichte und politische Bildung, Geografie und Wirtschaftskunde, Technisches Werken, sowie Sport unterrichte.

Nach meinen Pflichtschuljahren habe ich mich für eine Ausbildung an der HAK Liezen entschieden. Ein kaufmännischer Beruf war aber für mich nie ein Thema und auch in den elterlichen Betrieb wollte ich nicht einsteigen, daher entschied ich mich nach meiner Matura für ein Lehramtsstudium an der Karl-Franzens-Universität Graz. Meinen Bachelor habe ich im Dezember 2019 abgeschlossen und aktuell arbeite ich an meiner Masterarbeit, die hoffentlich im kommenden Jahr fertig sein sollte. Nach 1½ Jahren an der HBLFA- Raumberg führten mich meine Wege an die MS Stein/Enns.



Vielen Fragen sich jetzt sicher, warum Lehrer?

Ich war als Kind schon immer sehr wissbegierig und wollte alles erfahren und hinterfragte auch viele Dinge. Hinzu kam, dass ich mein Wissen sehr gerne an diverse Menschen in meinem Umfeld weitergeben wollte. Meine Familie nannte mich oft „kleiner Professor“. Daher war es naheliegend ein Lehramtsstudium zu beginnen. Mit dieser Ausbildung konnte ich mein Wissen erweitern und gleichzeitig später an Kinder weitergeben und genau das ist der Punkt, der mir an der Tätigkeit eines Lehrers so Spaß macht – Wissen weiterzugeben.

Ich habe mir zum Ziel gesetzt den Kindern diverse Themen aus meinen Fächern interessant, abwechslungsreich und spannend zu vermitteln, damit sie Freude beim Lernen empfinden und gerne in meinen Schulstunden sitzen.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen beiden Kindern bzw. am Fußballplatz. Seit meiner Kindheit habe ich eine enge Verbindung zu diesem Sport und übe ihn nach wie vor aktiv beim ATV Irdning aus.

Ich freue mich auf weitere spannende Jahre an der MS Stein und wünsche allen Schüler/innen nur das Beste für ihre Zukunft!

### That's me ...

Es freut mich sehr, dass ich mich in dieser Ausgabe unserer Schülerzeitung bei euch vorstellen darf:

Mein Name ist Katrin Planitzer, ich bin 31 Jahre alt und wohne in St. Martin am Grimming. Ich meiner Freizeit zieht es mich vor allem in die freie Natur – ich liebe unsere Wälder und Berge. Wandern, Laufen, Klettern, Paragleiten und Schitourengehen stehen ganz oben auf der Liste meiner Lieblingsbeschäftigungen. Außerdem reisen meine Familie und ich leidenschaftlich gern mit unserem Wohnmobil durch ganz Europa.



Ich unterrichte die Fächer Englisch, Ernährung & Haushalt und Biologie & Umweltkunde. Nachdem ich 2012 mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Steiermark in Graz abgeschlossen hatte, zog es mich ins Ausland. Als zukünftige Englischlehrerin war es mir ein großes Bedürfnis für einen längeren Zeitraum in einem englischsprachigen Land wohnhaft zu sein. Ich fand eine Anstellung als „German Language Assistant“ an der Hele’s School in Plymouth, England. Nach diesem sehr lehrreichen, prägenden und äußerst niederschlagsreichen Jahr in Großbritannien verschlug es mich ganz nach dem Motto „back to the roots“ wieder in das wunderschöne Ennstal.

In den Jahren darauf unterrichtete ich dann an der MS I Schladming und an der MS Bad Mitterndorf. Die letzten zwei Jahre legte ich eine berufliche Pause ein - 2019 kam meine Tochter Gretel auf die Welt.

Seit letztem Herbst darf ich mich wieder neuen Herausforderungen an einer neuen Schule stellen. Überdies hinaus wurde mir die große Ehre zuteil, Klassenvorständin der entzückenden 1b zu sein.

Vielen Dank meine lieben Schüler und Schülerinnen für den sehr angenehmen Wiedereinstieg in den Schulalltag 😊 !!!

# DAS BIN ICH



**Karin Schweiger**

Ich heiße...

Mein Geburtstag  
21. Mai

4 Wörter, die mich beschreiben...

- ☺ freundlich
- ☺ lustig
- ☺ hilfsbereit
- ☺ kreativ

Wenn ich einen Zauberstab hätte...  
... würde ich Frieden auf ERDEN zaubern!

Mein Lieblings- ...

- Spagetti
- Das Heilzonenbuch
- Eminem, Pizzera & Jaus, ...
- Forrest Gump

Mein Lieblingswort

**lächle**

Das macht mich glücklich...

- ☺ gute Freunde
- ☺ gutes Essen
- ☺ schönes Wetter
- ☺ „brave“ Schüler

Das nehme ich auf eine einsame Insel mit...

... meine Familie



## Der Herbstwind erzählt... -

Ich-Geschichte von Mathias Stein, 1a

Hallo, ich bin der Herbstwind. Ich wohne hoch oben in den Bergen, dort habe ich eine Höhle. Mein Vater ist der Sturm und meine Mama eine Wolke. Mein bester Freund ist der Frühlingswind.

Am liebsten mag ich es, wenn ich mit meinem Freund spiele und wenn ich Leute ärgere. Zum Beispiel den Hut vom Kopf reißen, oder eine neue Holzhütte umwerfen. Ich mag es gar nicht, wenn die Sonne scheint, weil ich dann nicht wehen kann und ich keine Blätter herumwehen kann.

Mit meinem Freund spiele ich immer, wer mehr Leuten den Hut herunterweht. Meistens gewinne ich, aber mein Freund ist auch nicht schlecht.

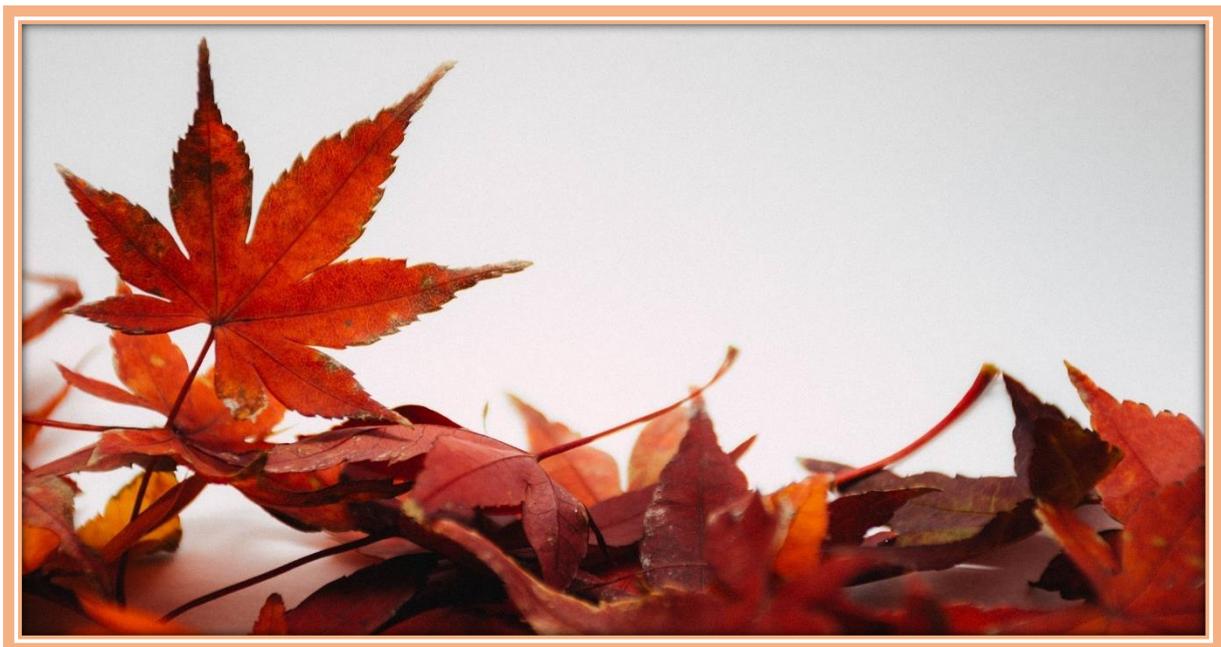
Manchmal muss ich mich auch mal ausruhen, dann weht mein Papa den Leuten den Hut vom Kopf und weht die Holzhütten um.

Wenn ich schlafe, dann kocht die Mama eine Suppe, weil immer, wenn ich aufwache, habe ich großen Hunger. Mama kocht immer so eine gute Suppe.

Ich frage Mama, ob sie mir eine Suppe macht. Ich frage: „Mama, kannst du mir bitte eine Suppe machen?“ Mama darauf: „Welche?“ Ich antworte ihr: „Die, die du mir immer machst, wenn ich schlafe.“ Sie antwortet mir: „Ja mach ich, geh du in der Zwischenzeit hinaus spielen.“

Draußen erwartet mich auch schon der Frühlingswind.

Mathias Stein, 1a



### Ich- Geschichte von Emilia Grundner, 1b

Hallo, ich heiße Flora und bin die Handpuppe von Emilia.

Ich wohne mit ihren anderen Kuschtieren in ihrem Bett. Die anderen Stofftiere sehen auch toll aus, aber mich mag sie am liebsten.

Meine rosa Schuhe passen gut zu meinem hell-dunkelgrün gestreiften Kleid, meiner rosa Blumenkappe und meinem rot-weiß gestreiften Ltzchen. Innen bin ich hohl, sodass mich Emilia leicht auf ihre Hand stecken kann.

Während sie in der Schule ist, spiele ich den ganzen Vormittag mit den anderen Plüschtieren. Dadurch werde ich dann immer schon sehr müde und freue mich auf den Abend, wenn sich Emilia zu mir ins Bett kuschelt. Dort schlafen wir dann tief und fest.

Leider kann ich nicht immer ruhig schlafen, weil ich fürchte, dass sie mich irgendwann nicht mehr haben will und mich weggibt. Deshalb bin ich froh, wenn ich am nächsten Tag aufwache und immer noch bei ihr bin.

Leider bin ich schon etwas älter und deshalb wurde ich schon öfters umgeändert. Emilias Oma hat die schlechten Teile herausgetrennt und einen anderen Stoff eingesetzt. Das Nähen ist zwar unangenehm, doch nachher fühle ich mich wieder frisch und neu.

Ich mag Emilia sehr und hoffe, dass sie mich noch lange behält.



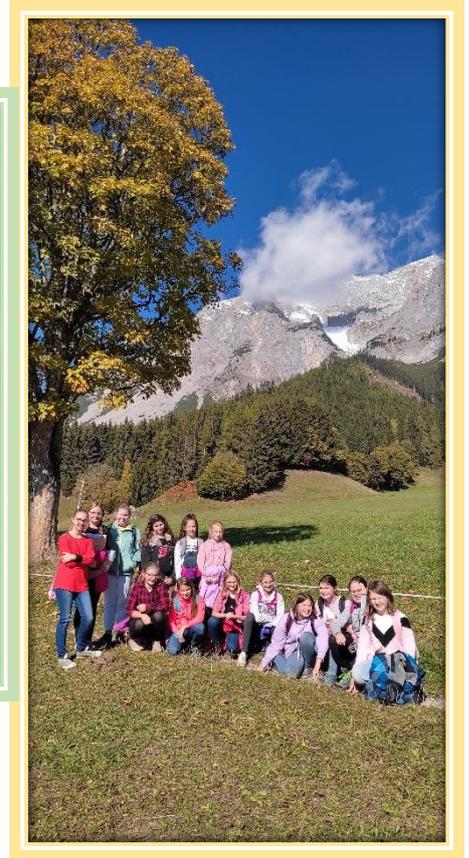
Emilia Grundner, 1b

## Wanderparadies Ramsau am Dachstein

An einem schönen Herbsttag machten sich die Mädels der 2. Klassen im Rahmen des Turnunterrichts auf, die schöne Ramsau zu erkunden. Vor lauter Tratschen bogen wir gleich zu Beginn falsch ab und machten einen kleinen Umweg. Als wir dann letztendlich doch auf dem Panoramaweg angekommen waren, genossen wir den schönen Ausblick auf den frisch angezuckerten Dachstein. Dieser war auch ein gefragter Fotohintergrund für unsere Selfies.

Auf unserem weiteren Weg trafen wir natürlich auch viele Pferde, die alle bewundert werden mussten. Nachdem wir 1 Stunde gewandert waren, überkam uns der Hunger. Wir machten einen Zwischenstopp beim Spar und kauften uns eine Stärkung. Diese Jause ließen wir uns am Speicherteich schmecken. Danach holte uns das Taxi ab und wir fuhren um einige Eindrücke reicher nach Hause.

Julia Lorenzoni, Julia Lemmerer, 2b



## Kreative Künstlerinnen

Die Mädchen der 4. Klassen wandelten im Gegenstand Bildnerische Erziehung auf den Spuren großer Künstler. Wir durften uns beim Bemalen von Leinwänden ausprobieren. Zuerst musste natürlich eine Skizze auf Papier angefertigt werden. Erlaubt war, was gefällt. Egal ob Bleistift, Filzstift oder Acrylfarben – jede Technik kam zum Einsatz. Gezeichnet wurden Tiere, Drachen, abstrakte Bilder, alles war dabei. Es entstanden wirklich tolle Kunstwerke, die wir dann natürlich in der Aula ausstellen durften. So konnten sie alle Schüler und Schülerinnen bewundern.



Miriam Reiter, 4a



## Schülerliga – Ein Leben für den Fußball

Bevor wir uns dieses Schuljahr zu unserem ersten Turnier aufmachten, trainierten wir mit unserem Lehrer Herrn Gabriel sehr fleißig. Am 20. Oktober fand dann das erste Turnier mit 5 Mannschaften in Schladming auf dem Kunstrasen statt. Unsere Gegner waren Haus, Schladming 1, Schladming 2 und Gröbming. Unser erstes Match hatten wir gegen Haus und wir gewannen mit überragenden 5:2. Leider ereilte uns gegen Schladming 1 eine knappe 0:1 Niederlage. Gegen Schladming 2 sammelten wir nochmal unsere Kräfte und erkämpften ein Unentschieden mit 2:2. Beim letzten Match des Tages verließen uns leider unsere Kräfte und wir verloren gegen Gröbming mit 1:7.

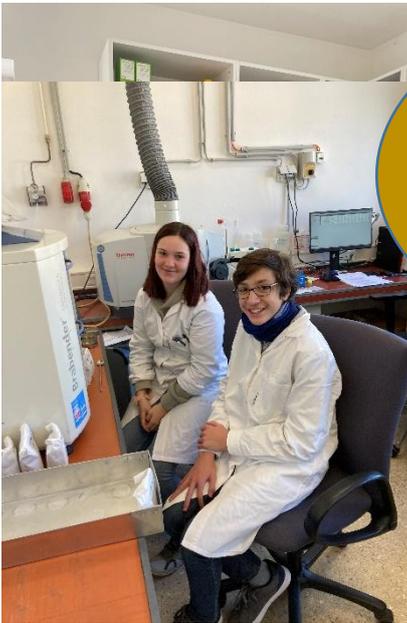
Dennoch erreichten wir den dritten Platz in der Tabelle und fuhren um einige Erfahrungen reicher nach Hause. Wir waren stolz auf unsere Leistung und hatten einen tollen Tag. Leider ließ die aktuelle Coronasituation keine weiteren Spiele mehr zu, wir hoffen, dass sich dies im zweiten Semester wieder ändert.

Pirmin Holzinger, Julian Gamsjäger, 2a



## Die Berufspraktischen Tage der 4. Klassen

Auch heuer schnupperten unsere Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse wieder in ihre Wunschberufe. Ihre Eindrücke schildern sie uns hier:



In der Werkstatt hat es mir wirklich sehr gefallen, weil es jeden Tag etwas Neues gab und die Arbeit sehr abwechslungsreich war!  
Raphael Schwab, 4b



Wenn ich könnte, würde ich nochmal für 3 bis 4 Tage schnuppern. Ich vermisse meine Aufgaben im Kindergarten sehr.  
Jennifer Perner, 4b

Die Zeit verging wie im Flug und schon war es Freitag. Ich hätte meinen Arbeitsplatz nicht besser wählen können.  
Lorena Tasch, 4b



## Mittelschule - aktuell



Nach der Woche war ich müde, aber mir hat alles super gefallen und ich möchte den Beruf als Volksschullehrerin auch weiterhin erlernen!

Kristina Stangl, 4a



An meinem ersten Arbeitstag war ich sehr aufgeregt, da ich nicht so ganz wusste, was auf mich zukommt.

Jennifer Seggl, 4a



## Die 2a im Rennfieber – Physik zum Mitfiebern

Die 2a war im Rennfieber! Mit Elektroautos wurde um die Wette gefahren. Es war ein Kopf an Kopf Rennen, das auf die letzten Hundertstel entschieden wurde. Alle gaben ihr Bestes und es herrschte eine ausgelassene Wettkampfstimmung.

Auf der 3m-Rennstrecke gewann Karli Ringdorfer mit überragenden 5,56 Sekunden vor Magdalena Prates mit 5,61 Sekunden. Den 3. Platz erkämpfte sich Josef Danklmaier-Pürcher mit einer Zeit von 5,81 Sekunden.

Im Anschluss an das Rennen fand noch ein Geschicklichkeitswettkampf statt, den Valentina Perner als Schnellste meisterte.

Es war ein tolles Erlebnis und wir freuen uns auf viele weitere Experimente im Physikunterricht mit Frau Pichler!

Magdalena Prates, Valentina Perner, Marie Grundner, 2a



## Rezept zum Nachbacken

Zutaten:

500g Mehl  
20g frische Germ (halber Würfel)  
150g Zucker  
1 Pkg. Vanillezucker  
1 TL Salz  
150ml Milch  
2 Eier  
100g Butter  
Zitronenschale

Die fein gebröselte Germ und alle anderen trockenen Zutaten unter das Mehl mengen.

Die Eier in die Milch versprudeln und unter das Mehl mischen.

Zum Schluss die Butter schmelzen und einrühren.

Dann den Teig abschlagen, zudecken und an einem warmen Ort ca 1 Stunde gehen lassen.

Nach Lust und Laune Krampusse formen, mit Ei bestreichen, verzieren und für ca. ½ Stunde bei 170°C Heißluft ins Backrohr geben.

## Wir backen uns den Krampus

Pünktlich zum Nikolo machten sich die ersten Klassen daran, seinen finsternen Gesellen zu backen. Alle waren mit Eifer dabei und formten einen Krampus schöner wie den anderen. Natürlich wurden die Krampusse auch verkostet und für äußerst lecker befunden.



## Ice ice baby - Eislaufen in Schladming

In diesen Zeiten gilt es bei der Ausübung des Turnunterrichts kreativ zu sein. Die kalten Temperaturen machten es möglich und so starteten wir Anfang Dezember mit Frau Pausch nach Schladming zum Eislaufen.

Am Anfang fiel es uns allen noch schwer auf den schmalen Kufen zu stehen, aber nach ein paar wackeligen Runden versuchten wir schon die ersten Pirouetten. Frau Pausch war begeistert wie schnell wir es alle schafften uns auf den Eislaufschuhen zu halten. Wir fanden alle großen Spaß daran und entdeckten nach und nach unsere Talente im Eiskunstlauf!

Nach dem Eislaufen waren wir erschöpft und auch sehr hungrig, deshalb gab es noch eine Jause bei Mc Donald's, bevor es wieder Richtung Schule ging. Wir finden Eislaufen sollte nun zum Fixpunkt im Turnunterricht gehören.

Unser Motto: Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weiterlaufen! 😊

Jennifer Seggl, Lydia Leitgab, 4a



### Weil Schiffoahn is des Leiwandste....

Am 6. Dezember war es endlich wieder so weit. Die Mädchen der 2. Klassen machten sich mit Frau Pausch und Frau Willenpart auf den Weg zum Schifahren am Hauser Kaibling. Um für die Schwünge gestärkt zu sein, gab es zuvor eine Stärkung to go von Mc Donald's. Oben beim Sendemasten angekommen, konnten wir es kaum erwarten loszudüsen. Wir trotzten der Kälte von -8 Grad, sogar eine Abfahrt vom Gipfel stand am Programm. Leider war oben der Nebel so dicht, dass wir gerade mal 3 Meter Sicht hatten. Aber wir alle meisterten die Abfahrt ohne Unfall und waren stolz auf uns. Bei der letzten Abfahrt war uns allen schon sehr kalt, aber am kältesten war mit Sicherheit Frau Willenpart. Wir alle waren froh, als wir nach diesem tollen Nachmittag zuhause im Warmen waren und uns mit einem Tee wieder auftauten.

Valentina Perner, Magdalena Prates, 2a



## Neues aus der Nachmittagsbetreuung

Es weihnachtet schon sehr...

Passend zur Adventszeit hatten unsere Lehrer die Idee, wir könnten die Adventskränze für unsere Klassen basteln. Alle waren natürlich sofort begeistert, dieses Handwerk ausprobieren zu dürfen.

Als Unterlagen für unsere schönen Adventskränze erhielten wir von Herrn Unger zugeschnittene Holzscheiben. Danach machten wir uns daran die Unterlagen mit 4 Kerzen, Moos, getrockneten Äpfeln und Orangenscheiben zu dekorieren. Natürlich durfte auch unterschiedliche Weihnachtsdekoration nicht fehlen.

Zum Schluss hatte jede Klasse ihren eigenen Kranz und wir hatten viel Spaß beim Erstellen unserer Kunstwerke. Weil wir danach noch Zeit hatten, konnten wir auch noch für zuhause welche basteln. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder diese tolle Bastelei für die Klassen übernehmen dürfen.

Patricia Rus, 4b



## Vorlesespaß mit dem Lebkuchenmann

Am Mittwoch, den 15. Dezember, durften wir, die 2a Klasse, den Volksschülern von Stein/Enns das Märchen vom Lebkuchenmann vorlesen.

Im Vorhinein haben wir mit Frau Eichberger leckere Lebkuchenmänner gebacken, verziert und natürlich auch gekostet.

Den Text konnten wir schon „fast im Schlaf“, deswegen war es kein Problem, ihn den Volksschülern gut betont vorzulesen.

Den Kindern haben der Text und die Geschichte, die wir ihnen gezeigt haben, sehr gut gefallen. Am Ende stellten wir ihnen noch ein paar Fragen über den Text und die Geschichte, die die Kinder absolut super beantwortet haben.

Für jede richtige Antwort bekamen sie von Magdalena einen kleinen Schokoschneemann oder einen Schokoweihnachtsmann.

Zum Abschluss bekamen sie noch die, von uns selbst gemachten, Lebkuchenmänner und ein Päckchen leckeren Lebkuchentee mit nach Hause. Es war eine tolle Erfahrung und wir konnten viel lernen.

Marie Grundner, 2a



## Brauchtum wird bei uns großgeschrieben

Wir geben euch hier einen kurzen Überblick, was wir in diesem Semester in Brauchtum mit Frau Gerhardt alles gemacht haben:

### Einen Allerheiligenstriezel backen

Kurz vor Allerheiligen verwandelten wir die Küche in eine köstlich duftende „Striezelbäckerei“. Wir waren gespannt wie die traditionellen Striezel hergestellt werden. Schnell waren die Zutaten zusammengerührt und wir kamen zur Meisterdisziplin – dem Flechten. Natürlich wurden unsere Striezel traditionell von Hand geflochten, was jedoch leichter aussieht, als es ist. Nachdem auch diese Hürde geschafft war, hatten wir alle stolz einen selbstgemachten Striezel für Allerheiligen am 1. November in der Hand.



### Kekse backen

Lecker weihnachtlich duftend war es in der Küche, als wir uns dorthin begaben. Mit riesiger Vorfreude auf Weihnachten machten wir sofort eine Weihnachtsbäckerei daraus. Eifrig wurden die verschiedensten Keksformen gebacken, der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Durch die große Vorfreude und den lecker duftenden Keksen von uns kam man sofort in Weihnachtsstimmung.



## Glücksbringer basteln

Tolles aus Kleinigkeiten schaffen war unser Ziel. Und so machten wir uns pünktlich vor Jahreswechsel daran, selbst Glücksbringer zu machen. Jeder von uns fertigte ein Unikat an, dass ihn gut ins neue Jahr rutschen lassen soll. Uns war es dabei selbst überlassen, ob wir unsere Glücksbringer aus Holz, Bierkapseln oder 1 Cent-Stücken machen wollen. Dekoriert wurde mit Ferrero Rocher, Ferrero Küsschen oder auch buntem Bastelpapier.

Cynthia Koller, Tabea Kienler, 2a



## Krampusackerl

Unsere Brauchtumsgruppe hat auch dem Nikolaus unter die Arme gegriffen und wunderschöne Krampusackerl gebastelt:



## Bewegung und Ernährung – Gesund durchs Schuljahr

Im neuen Schuljahr fand zum ersten Mal der Freigegegenstand „Bewegung und Ernährung“ mit Frau Pichler und Herrn Pinkl statt. Ziel dieses Gegenstandes ist es uns einen gesunden Lebensstil näherzubringen und uns zu zeigen, wie leicht es eigentlich ist, gesund zu kochen.

Wir kochten leckere Gerichte in der Küche. Besonders gut schmeckte uns das Raclette mit Putenstreifen, Würstchen, Ananas und Mais. Zur weihnachtlichen Dekoration falteten wir unsere Servietten zu Weihnachtsbäumen. Hier zauberten wir wahre Meisterwerke. Als Nachspeise gab es einen überaus leckeren Kuchen von Frau Pichler.

Da natürlich auch die Bewegung nicht zu kurz kommen darf, erhielten wir auch hier ein ganz buntes Programm von Herrn Pinkl. Wir turnten mit den Ringen oder spielten lustige Bewegungsspiele.

Es gefällt uns allen sehr und wir hoffen, dass immer mehr Schüler und Schülerinnen diesen Freigegegenstand für sich entdecken!

Hanna Egger, Leonie Ettlmayr, 2b



### Danke für das Wasser

Als vor einiger Zeit unsere Wasserversorgung an der Schule unterbrochen wurde, merkten wir alle wie wichtig Wasser für uns ist und vor allem, dass es nicht selbstverständlich ist, dass Wasser aus dem Wasserhahn kommt.

Deshalb startete Herr Unger das Projekt "Danke für das Wasser". Damit wollte er der Gemeinde im Namen von uns allen einen Dank für die Wasserversorgung aussprechen.

Deshalb bereitete die 4a Klasse ein kleines Geschenk und ein Plakat für die Gemeinde vor.

Miriam Reiter und Benedikt Wulz überbrachten die Danksagung an den stellvertretenden Wasserobmann Walter Ladreiter.

Dieser freute sich sichtlich über die Wertschätzung seiner Arbeit.

Miriam Reiter, 4a



Neues aus dem Zeichensaal...

Auch dieses Halbjahr waren unsere Schülerinnen wieder sehr kreativ und gestalteten wunderschöne Kunstwerke.



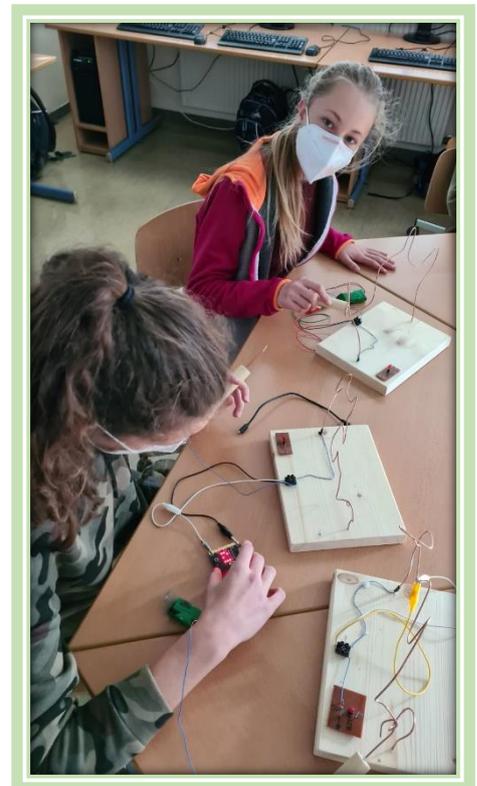
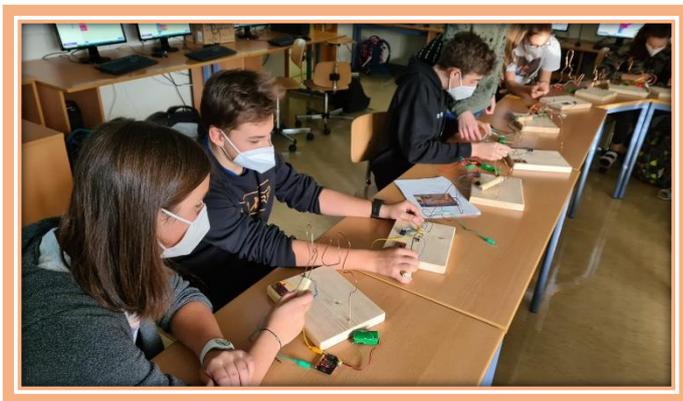
## Heißer Draht 2.0 – Programmieren mit Microbit

Das Projekt begann im Werkunterricht, als wir den Plan für die Konstruktion aufstellten. Gleich in der nächsten Werkstunde kamen die benötigten Materialien an und wir begannen den Plan in die Tat umzusetzen.

Wir begannen mit dem Biegen des Drahtes, den wir anschließend an das vorgebohrte Brett montierten. Danach begannen wir mit der Verkabelung unseres Werkstückes und brachten die benötigte Elektronik an den Draht und an die zuvor installierte Platine an. Beim ersten Test der Elektronik funktionierte direkt Alles und das kleine Lämpchen, das bei Berührung leuchten sollte, funktionierte auch.

Nachdem war das Projekt für den Werkunterricht beendet und es ging im Informatikunterricht mit dem Programmieren der Computerchips weiter. Zuerst fingen wir mit ein paar Grundlagen an, bevor wir mit dem echten Programm für den "heißen Draht" beginnen konnten. Es dauerte nicht lange und wir waren fertig und konnten den Chip anschließen und es funktionierte auf Anhieb. Es klappte genauso wie man einen "heißen Draht" kennt - man musste mit einem Metallring den Draht entlangfahren und bei Berührung leuchtete das Lämpchen auf. Zusätzlich wurden die Berührungen mitgezählt und am Ende die Anzahl der Versuche angezeigt.

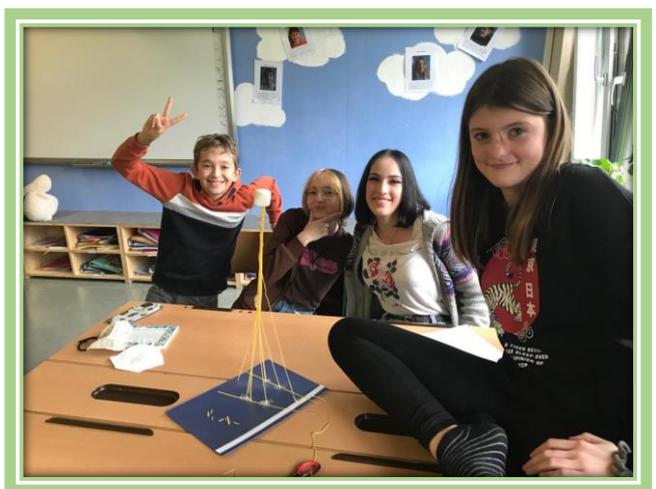
Raphael Ebenschweiger, 4b



## Unser Projekt „Solve for Tomorrow“

Heuer nahmen die dritten Klassen der MS Stein/Enns an einem Wettbewerb für Nachhaltigkeit an der Schule teil. Bei Solve for Tomorrow sollen die Schüler eine Lösung für mehr Nachhaltigkeit an der Schule finden und ihre Ideen präsentieren. Bisher mussten sie die Schwachstellen im Bezug auf Nachhaltigkeit an der Schule finden und Interviews mit ihren Lehrern darüber führen. Auch Teamarbeit und Kommunikationsfähigkeit werden bei diesem Projekt gefordert und auf die Probe gestellt. In der zweiten Runde des Wettbewerbs müssen die Schüler/innen ihre Lösungsvorschläge vorstellen und ein Video dazu einschicken. Außerdem müssen sie dann Prototypen von ihren Ideen herstellen. Wir alle hoffen auf unseren Erfolg bei diesem Experiment.

Lena Schweiger 3a und Emilia Holzinger 3b



## Unsere Schulzeitung als Schülerwerk

Nachdem unsere Schulzeitung seit Jahren ein Gemeinschaftswerk von Schüler/innen und Lehrer/innen war, findet sie seit heuer erstmals als unverbindliche Übung im Stundenplan statt. Somit sind alle Beiträge von motivierten Schüler/innen zusammengetragen und verfasst. Dieses Engagement wird auch als Vermerk im Zeugnis zu finden sein. Ich bedanke mich bei euch für die vielen wirklich toll gelungenen Beiträge und eure tolle Mitarbeit. 😊

Silke Willenpart

### Impressum:

Redaktionsteam: Mathias Stein, Emilia Grundner, Lara Neururer, Julia Lemmerer, Christina Bechter, Lena Huber, Elisa Menneweger, Hanna Egger, Leonie Ettlmaier, Julia Lorenzoni, Pirmin Holzinger, Julian Gamsjäger, Magdalena Prates, Marie Grundner, Valentina Perner, Cynthia Koller, Tabea Kienler, Lena Schweiger, Emilia Holzinger, Miriam Reiter, Jennifer Seggl, Lydia Leitgab, Patricia Rus, Raphael Ebenschweiger, David Gabriel, Katrin Planitzer, Karin Schweiger

Layout: Silke Willenpart